

PRESSEMITTEILUNG

Hotel Schani Wien akzeptiert Bitcoins als erstes Hotel im deutschsprachigen Raum

10. Mai 2016 | Das Hotel Schani Wien baut seine Vorreiter-Rolle als zukunftsweisendes Hotel weiter aus und akzeptiert ab sofort als erstes Hotel im deutschsprachigen Raum Bitcoins als Zahlungsmittel. Diese bieten als Alternative zum herkömmlichen Geld viele Vorteile und werden von immer mehr Privatpersonen und Unternehmen genutzt. Im Rahmen der Bitcoin Informationsveranstaltung im Februar wurden unter anderem auch die steuerlichen Aspekte dieser Zahlungsoption beleuchtet.



Das Hotel Schani Wien akzeptiert seit April 2016 die Bitcoin Zahlung für Konsumation an der Bar oder beim Einkauf im Greissler, dem Hotelshop. In den nächsten Wochen wird auch die Zahlung der Zimmer über die Website möglich sein. Die Einführung von Bitcoins ist ein weiterer Schritt in Richtung Zukunft, denn wie beispielsweise Max Tertinegg von Coinfinity erwähnte, sind Bitcoins das „Bargeld des Internets“ mit „Potenzial zur unabhängigen Weltwährung“.

Bitcoin Bezahlung im Hotel Schani Wien
© Igor Stevanovic/Shutterstock

Bitcoins bieten eine Alternative zum herkömmlichen Geld und vereinfachen den Zahlungsweg vom Sender zum Empfänger, der mithilfe der Bitcoin App oder über Automaten direkt verläuft. Nutzer ersparen sich bei der Transaktion somit die Zwischenstelle einer Bank und können länderübergreifend einfach Überweisungen ohne Gebühren vornehmen. Benötigt wird lediglich ein Bitcoin Konto, eine sogenannte Wallet auf dem Smartphone und eine Internetverbindung - schon kann global, sicher und in Sekundenschnelle von Person zu Person überwiesen werden.

Die Bitcoin Informationsveranstaltung im Hotel Schani Wien gab Aufschluss über die Theorie, die Praxis und steuerlichen Vorzüge der bargeldlosen Währung. In der Praxis sehen Max Tertinegg und sein Team von Coinfinity, in Bitcoins und Blockchain-Technologien die entscheidenden Faktoren für Veränderungen in der Wirtschaft und Gesellschaft in den nächsten Jahren. Alexander Komarek, Partner bei LBG Wien, berichtete von einem aktuellen richtungsweisenden EUGH-Urteil, welches Zahlungen mit Bitcoins (bzw. den Umtausch in EURO) umsatzsteuerfrei stellt. Das war in einigen EU Mitgliedsstaaten bisher umstritten und eine große Hemmschwelle bei der Verwendung von Bitcoins. Die Chancen, durch die Nutzung von Bitcoins, liegen nach Christian Halper, Mitbegründer von Superfund und Eigentümer von Tian Restaurants, in der globalen Verfügbarkeit, der Unabhängigkeit bei Konkursen der Banken, der zurzeit stabilen Kurssteigerung und der sicheren Überweisung direkt an den Endverbraucher.

Wer sich Bitcoins kaufen möchte, kann dies, nach Empfehlung von Max Tertinegg, bei verschiedenen Firmen oder Privatpersonen. Es gibt außerdem die Möglichkeit diese bei Bitcoin-Automaten zu erhalten oder sie online, beispielsweise bei coinfinity.co, zu kaufen.

Hotel Schani Wien

Mit dem Hotel Schani Wien eröffnete im April 2015 das zweite Hotel der Familie Komarek aus Wien-Ottakring. Das Hotel mit Wiener Charme ist gespickt mit vielen Innovationen. Als eines der ersten Hotels überhaupt implementierte das Hotel Schani Wien die individuelle Zimmerauswahl, den Zimmerschlüssel am Smartphone, einen sekundenschnellen Check-in und den integrierten Coworking Space in der Hotellobby. Durch den Standort am neuen Wiener Hauptbahnhof bietet das Hotel die perfekte Ausgangslage sowohl für Business- als auch Freizeitgäste. Insgesamt 135 Zimmer, davon zehn Maisonettes, eine multifunktionale Lobby und ein Schanigarten mit „Grünoase“ mitten in der Stadt erwarten die Gäste. Geschäftsführender Gesellschafter Mag. Benedikt Komarek setzt, in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut Fraunhofer IAO und dem renommierten Hotelarchitekten Gabriel Kacerovsky von Archisphere Vienna, die erfolgreiche Hotelierstradition der Familie mit einem eigenen zukunftsweisenden Projekt und neuen Ideen fort. www.hotelschani.com